

Geschäftsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten	3
Organe	4
Lagebericht	6
<i>Umsatzentwicklung</i>	6
<i>Geschäftsverlauf</i>	7
<i>Mitarbeitende</i>	9
<i>Durchführung Risikobeurteilung</i>	9
<i>Nachhaltigkeit</i>	9
<i>Aussergewöhnliche Ereignisse</i>	9
<i>Zukunftsaussichten</i>	9
Bilanz	10
Erfolgsrechnung	11
Geldflussrechnung	12
Anhang Jahresrechnung	13
Erläuterung Jahresrechnung	15
Verwendung Bilanzergebnis	16
Bericht der Revisionsstelle	17
RüebliLand AG	18



Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Genossenschafterinnen Geschätzte Genossenschafter

Mit grosser Freude darf ich Ihnen den Geschäftsbericht 2024 präsentieren. Das Jahr brachte viele Herausforderungen, aber auch bemerkenswerte Erfolge mit sich. In einem schwierigen Marktumfeld handelten wir flexibel und zukunftsorientiert. Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Kundenzufriedenheit und die Weiterentwicklung unserer LANDI standen auch 2024 im Mittelpunkt unserer Bemühungen.

Gutes Ergebnis

Agrarhandel

Dank guten Erträgen und einem Zuwachs des Handels mit Landesprodukten konnte der Agrarhandel seinen Umsatz leicht steigern.

LANDI Lenzburg

Die LANDI Lenzburg hat ein herausforderndes Jahr hinter sich. Die Zufahrt war während der Sanierung der Sägestrasse von Januar bis September umständlich. Trotz Baustelle litt der Umsatz erfreulicherweise nicht so stark wie erwartet und wir konnten die Vorjahreswerte beinahe erreichen.

Gastro- und Getränkehandel

Mit der Übernahme des Festlieferservices der LANDI Unteres Seetal im vergangenen Herbst war unsere Gastro- und Getränkeabteilung gefordert. Wir sind zufrieden mit dem Ergebnis 2024 und blicken zuversichtlich auf die weitere Entwicklung.

Volg

Der Ladenumbau in Möriken wurde erfolgreich abgeschlossen. Ein neues Volg-Projekt in Mägenwil steht an. Aufgrund stagnierender Umsätze wurde 2024 den Personalkosten besonderes Augenmerk geschenkt.

Energie

Während das Geschäft mit den festen Brennstoffen massiv zulegte, mussten wir bei den fossilen Brennstoffen einen weiteren Absatzrückgang hinnehmen. Der Trend zu alternativen Heizungen und Antriebsmethoden auf Kosten des konventionellen Geschäfts setzt sich fort.

Ausblick

Unsere LANDI entwickelt sich weiter. Wie Sie erfahren haben, prüft die LANDI Maiengrün gemeinsam mit der LANDI Unteres Seetal eine Fusion. Die Verhandlungen haben bereits begonnen.

Danke

Mein Dank gilt allen Mitarbeitenden, Partnern, Kundinnen und Kunden, die zu unserem Erfolg beigetragen haben. Ihr Vertrauen und ihr Engagement sind der Schlüssel zu unseren gemeinsamen Bestleistungen.

Dem Verwaltungsrat danke ich für die sehr gute Zusammenarbeit. Miteinander können wir Veränderungen anpacken, umsetzen und bewältigen.

Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr mit derselben Leidenschaft und Entschlossenheit an der Weiterentwicklung unserer Genossenschaft arbeiten. Ich bin zuversichtlich, dass wir weitere Meilensteine erreichen werden. Packen wir es an und bringen wir unsere LANDI gemeinsam weiter.

Vielen Dank

*Andreas Vogel
Präsident*



Andreas Vogel

Organe

Generalversammlung (353 Mitglieder)

Verwaltungsrat Amtsdauer 2024 bis 2028

Andreas Vogel	Hägglingen	Präsident
Stephan Stulz	Möriken	Vizepräsident
Stefanie Geiser	Windisch	Aktuar
Alex Füglistaller	Wohlenschwil	Mitglied
Thomas Haller	Birrhard	Mitglied
Michael Dürig	Dintikon	Mitglied
Jasmin Gisi	Mellingen	Mitglied
Moreno Kohler	Schinznach Dorf	Mitglied
Benjamin Salm	Veltheim	Mitglied

Geschäftsleitung

Philipp Amrein	Vorsitzender der GL, Leiter Rechnungswesen, Leiter Agrar
Roger Müller	Leiter Volg Läden, Immobilien
Reto Grünenfelder	Leiter Energie, LANDI Laden

Revisionsstelle

BDO AG, Bern



Philipp Amrein



Roger Müller



Reto Grünenfelder

Kennzahlen	2024 TCHF	2023 TCHF	2022 TCHF	2021 TCHF	2020 TCHF
Warenverkauf brutto	64 232	66 959	72 660	66 151	64 056
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	2 676	2 545	2 729	3 247	3 241
Unternehmensergebnis	885	783	947	643	339
Investitionen in Sachanlagen	1 526	5 616	2 482	4 635	1 848
Liquiditätsgrad III	140%	136%	185%	310%	168%
Eigenkapital	6 836	5 950	5 167	4 220	3 576
Bilanzsumme	31 458	33 016	31 595	28 237	26 999
Eigenfinanzierungsgrad	21,7%	18,0%	16,4%	14,9%	13,2%
Anzahl Mitglieder	353	365	368	373	378

Unsere Kadermitarbeitenden im Detailhandel

Stand: 1. Januar 2025



Daniel Lütolf
LANDI Lenzburg



Andreas Clalüna
Gastro/Festlieferung



Manuela Rüeger
Front Konsumwaren



Tamara Schildknecht
Volg Auenstein



Roswitha Hunziker
Volg Scherz



Ruth Riedwyl
Volg Hägglingen



Markus Schaffer
Volg Möriken



Michaela Brehm
Volg Dintikon



Sarina Honegger
Volg Hausen



Fabienne Keller
Volg Hendschiken



Beatrice Lusti
Volg Birnenstorf



Monika Arnitz
Volg Mägenwil



Susanne Krummenacher
Volg Rapperswil



Verena Sonderer
Volg Staufien



Daria Hofer
Volg Gebenstorf



Lilo Wiederkehr
Volg Veltheim



Jeannine Binder
Volg Thalheim



Yvonne Keusch
Volg Wohlenschwil



Claudia Kaufmann
Volg Othmarsingen



Resmie Hoti
Volg Mülligen

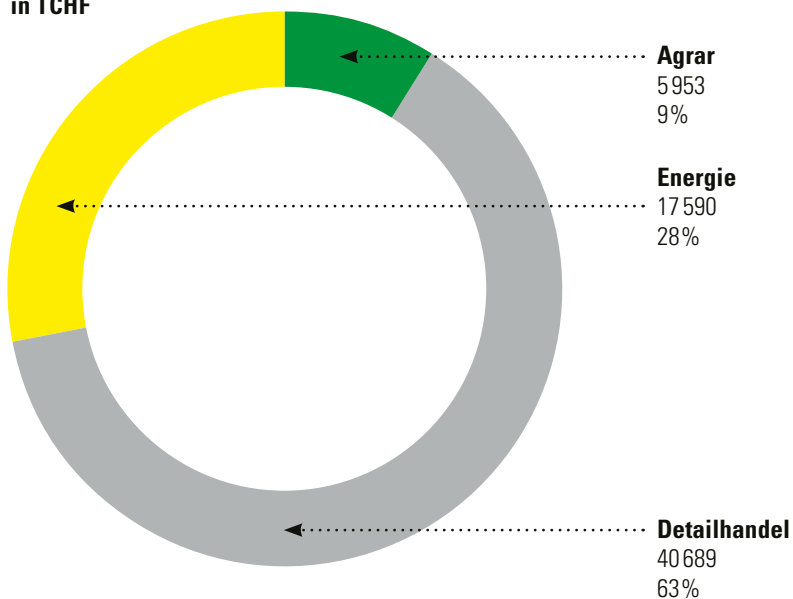
Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2024 TCHF	2023 TCHF
Agrar		
Agrarhandel	4 574	4 552
Landesprodukte	1 379	1 100
Detailhandel		
LANDI Läden	9 830	10 155
Volg Läden	29 908	30 077
Gastro- und Getränkehandel	951	911
Energie		
Tankstellen	10 376	10 833
Kudentank	7 214	9 331
Warenverkauf brutto	64 232	66 959
Abzüglich Erlösminderungen		–3
Warenverkauf netto	64 232	66 956

Warenverkauf brutto 2024

in TCHF



Geschäftsverlauf

Agrar

Auf ein nasses Jahr folgte – ein noch nasser! Wer hätte Anfang 2024 gedacht, dass uns ein weiteres Regenjahr erwartet? Einem nassen Frühling mit schwierigen Pflanz-, Pflege- und Aussaatbedingungen folgte ein ebenso feuchter Vorsommer, der die schlechteste Getreideernte seit Langem einbrachte. Der Spätsommer zeigte sich dann etwas versöhnlich – bis im Herbst Kartoffeln und Zuckerrüben erneut unter nassen Bodenbedingungen geerntet werden mussten.

Nutztiere

Der erneut feuchte Frühling sorgte für gutes Graswachstum und gut gefüllte Futterlager. Aufgrund der wetterbedingt späten Ernte war die Qualität des konservierten Futters jedoch oft nur mässig. Wegen der niedrigen Nährstoffgehalte mussten die Futterrationen mit zusätzlichem Kraftfutter ausgeglichen werden, was sich positiv auf den Rindviehfutterumsatz auswirkte. Der Umsatz mit Geflügelfutter und Schaffutter blieb in etwa konstant, während die Umsätze mit Pferde- und Schweinefutter zurückgingen. Insgesamt lag der Mischfutterumsatz um 80 Tonnen unter dem Vorjahreswert. Der Umsatz mit Milchpulver, Mineralstoffen und Spezialitäten konnte hingegen leicht gesteigert werden.

Pflanzenbau

Die Nachfrage nach Futterbaumischungen blieb konstant. Allerdings wurden weniger mehrjährige Mischungen angesät, dafür jedoch mehr Zwischenfutterbau- und Gründüngungsmischungen. Dank sinkender Preise im Berichtsjahr stieg die Nachfrage nach Dünger. Über alle Düngerklassen hinweg konnte eine Zunahme verzeichnet werden – mit Ausnahme von Calciumdünger, der weniger gefragt war. Die grösste Zunahme betraf die Mehrnährstoffdünger. Insgesamt wurden 100 Tonnen Dünger mehr umgesetzt als im Vorjahr.

Bio-Dünger verzeichnen eine stetige Zunahme, wenn auch auf niedrigem Niveau. Die feuchte Witterung begünstigte in vielen Kulturen Pilzinfektionen und führte zu einer hohen Nachfrage nach Fungiziden. Infolgedessen waren wichtige Kartoffelfungizide europaweit ausverkauft. Aufgrund des schwierigen Pflanzenbaujahres lag der Umsatz mit Pflanzenschutzmitteln 11 Prozent über dem Vorjahreswert.

Die Nachfrage nach Brotgetreidesaatgut stieg erneut, während etwas weniger Futtergetreidesaatgut verkauft wurde. In unserem Einzugsgebiet werden vor allem Top-Sorten angesät. Erneuter Marktführer war die Sorte «Montalbano» mit einem Anteil von 31 Prozent, gefolgt von «CH Nara» mit 18 Prozent und «Axen» mit 8 Prozent Mengenanteil.

Landesprodukte

Wie bereits im Vorjahr war das Pflanzen der Kartoffeln wetterbedingt eine Herausforderung. Aufgrund der anhaltenden Nässe im Sommer gestaltete sich der Schutz der Pflanzen vor Krautfäule schwierig. Während dies bei konventionell angebauten Kartoffeln noch einigermaßen gelang, war es im biologischen Anbau fast unmöglich. Entsprechend hoch waren die Ausfälle bei den Biokartoffeln.

Trotz Nässe, Krautfäule und schwierigen Erntebedingungen im Herbst konnten in unserem Einzugsgebiet bei Speise- und Industriekartoffeln mittlere bis gute Erträge erzielt werden. Die Qualität der geernteten Kartoffeln war trotz der Herausforderungen gut.

Das Mostobst unserer Lieferanten wurde in diesem Jahr erstmals von Sämi Schmid in Veltheim angenommen. Zudem durften wir Rhabarber und Erdbeeren übernehmen und vermarkten.

*Hanspeter Finsterwald
Bereichsleiter Agrar*



Hanspeter Finsterwald

Detailhandel

Volg Dorfläden

Ein durchzogenes Jahr mit sehr viel Niederschlag – insbesondere in den Frühjahrs- und Sommermonaten – wirkte sich negativ auf unsere Umsätze im Grillfleischsegment und im Eiscremebereich aus.

Unser grösster Standort in Möriken erhielt ein neues Ladenbild. Innerhalb von sechs Wochen wurde der grösste Erneuerungsumbau der letzten Jahre durchgeführt. Im Herbst wurde zudem unser Volg Dorfladen in Hausen innerhalb von acht Tagen mit einem kleinen Umbau modernisiert.

Die Aktivitäten im Dorfladen in Möriken wurden durch eine sechsmonatige Strassensanierung der Hauptstrasse beeinträchtigt. Zudem hatten die Strassensanierung in Staufen sowie die Brückensanierung zwischen Birnenstorf und Mülligen negative Auswirkungen auf unsere Umsätze. Trotz der vielen Baustellen sind wir stolz auf unsere engagierten Mitarbeitenden, die ihre Arbeitszeiten flexibel an die zahlreichen Herausforderungen anpassen und täglich ihr Bestes geben.

Roger Müller

Leiter Volg Läden, Immobilien

LANDI Lenzburg

Der Preis- und Konkurrenzdruck im Non-Food-Bereich hat durch Onlinehändler im In- und Ausland auch 2024 weiter zugenommen. Zudem hatte das nasse Wetter im Frühling und Sommer erneut einen negativen Einfluss auf das Kaufverhalten.

Die 270 LANDI Läden erzielten im vergangenen Jahr einen Umsatz von CHF 1,46 Mrd., was einem Rückgang von 0,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.



Volg Rapperswil

Der Umsatz unseres LANDI Ladens in Lenzburg sank aufgrund der rund achtmonatigen Baustelle an der Sägestrasse noch etwas stärker.

Trotz dieses Umsatzverlusts stehen wir unter Berücksichtigung der schwierigen Rahmenbedingungen gut da. Die regionale Verankerung der LANDI, unsere engagierten Mitarbeitenden sowie die dauerhaft tiefen Preise sind entscheidende Gründe, warum unsere Kundschaft uns die Treue hält.

Gastro- und Getränkehandel

Mit weiterem Umsatzwachstum konnten wir im Gastro- und Getränkehandel das Vorjahr erneut übertreffen. Als leistungsfähiger Getränkelieferant bedienen wir verschiedene Restaurants und Anlässe prompt und zuverlässig – seit Herbst 2024 neu auch die Region der LANDI Unteres Seetal.

Energie

Kudentank: Die fortschreitende Verbreitung alternativer Heizsysteme gegenüber konventionellen Ölheizungen setzt sich ungebremsst fort. Auch staatliche Förderungen leisten hierzu einen wesentlichen Beitrag. Dies führt zu sinkenden Umsätzen im Kudentank-Geschäft. Dennoch bleibt der fossile Brennstoff ein wichtiger Eckpfeiler unserer Wärme- und Mobilitätsversorgung. Ein Lichtblick, wenn auch auf niedrigem Niveau, ist das Geschäft mit Holzpellets.

Tankstellen: Die Strassenbauarbeiten bei der AGROLA Tankstelle in Lenzburg hatten erhebliche Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf. Die Station war über ein halbes Jahr hinweg nur schwer zugänglich. Mit den Literzahlen in Möriken, Hägglingen und Auenstein sind wir in diesem insgesamt rückläufigen Markt jedoch zufrieden. Positiv entwickelt haben sich erneut Tankungen mit unseren Karten an anderen AGROLA Tankstellen. Insgesamt hält der Trend zu alternativen Antriebsmethoden an, was sich weiterhin negativ auf das klassische Tankstellengeschäft auswirkt.

Fazit

Wir suchen weiterhin nach Synergien in den Bereichen Agrar, Detailhandel und Energie in unserem Wirtschaftsgebiet. Dabei analysieren wir bestehende Standorte und bewerten das Potenzial für neue. Im Fokus stehen Volg und LANDI Standorte sowie Tankstellen mit TopShop Angebot und E-Mobilität. Auch im Bereich der erneuerbaren Energien sehen wir Wachstumspotenzial. Derzeit prüfen wir verschiedene Ideen und Vorschläge und halten unsere Mitglieder bei Veränderungen auf dem Laufenden.

Reto Grünenfelder

Leiter Energie, LANDI Laden

Lagebericht

Mitarbeitende

	2024	2023
• Anzahl Mitarbeitende	153	152
• Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	99,4	100,4

Unsere Unternehmung führen wir nach den drei folgenden Werten:

Harmonie

Ein respektvolles Miteinander und offene Kommunikation sind für uns die Basis erfolgreicher Zusammenarbeit. Wir schaffen ein Umfeld, in dem sich alle wohlfühlen und gemeinsam wachsen können.

Loyalität

Wir stehen füreinander ein – verlässlich, ehrlich und engagiert. Langfristige Beziehungen und gegenseitiges Vertrauen prägen unser Handeln.

Disziplin

Verbindlichkeit, Struktur und Zielstrebigkeit führen uns zum Erfolg. Wir arbeiten konsequent und mit voller Verantwortung an unseren gemeinsamen Zielen.

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI Gruppe eingebunden. Sie erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichsten Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

Nachhaltigkeit

Die LANDI Maiengrün gestaltet ihre Geschäftstätigkeiten ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltig. In Abstimmung mit der fenaco Genossenschaft hat sie entlang dieser drei Dimensionen sieben Schwerpunktthemen festgelegt: Marktumfeld, Innovation und Prozesse, unternehmerische Verantwortung, Gesellschaft, Mitarbeitende, Boden und Nahrung sowie Energie und Klima.

Jedes Schwerpunktthema erfüllt mindestens einen Anspruch und leistet einen Beitrag durch entsprechende Ziele. Die Geschäftsleitung rapportiert die konkreten Ziele und Massnahmen mindestens einmal jährlich an den Verwaltungsrat.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Schnelligkeit der heutigen Zeit, mit immer neuen Regelwerken und gesetzlichen Vorschriften sowie wachsenden wirtschaftlichen Herausforderungen,

geht nicht spurlos an der LANDI Maiengrün vorüber und wird daher im vorliegenden Geschäftsbericht erläutert. Bei der Bewältigung dieser strukturellen Veränderungen halten wir an unserem in den Statuten festgehaltenen Auftrag fest: der Förderung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Landwirtinnen und Landwirte in unserem Wirtschaftsgebiet in Zusammenarbeit mit der fenaco.

Zukunftsansichten

Die Herausforderungen im Detailhandel haben sich weiter verstärkt. Durch die steigenden Energie- und Personalkosten ist eine Entspannung kurz- und mittelfristig nicht zu erwarten. Hinzu kommt, dass der traditionelle Energiebereich mittelfristig an Marktvolumen verlieren wird.

Da die LANDI Unteres Seetal mit ähnlichen Herausforderungen kämpft, schlugen die Verantwortlichen der Nachbar-LANDI eine Zusammenarbeit vor. Im Rahmen dieser Vereinbarung übernimmt Philipp Amrein ab dem 1. April 2025 neben dem Vorsitz der LANDI Maiengrün auch den Vorsitz der Geschäftsleitung der LANDI Unteres Seetal. Diese Zusammenarbeit stärkt beide Seiten: Wir stehen als Genossenschaften füreinander ein und nutzen gleichzeitig die Chance, unsere Kompetenzen in einem erweiterten Umfeld einzubringen. Zusätzlich wollen wir Synergien gezielt nutzen, um nachhaltigen Mehrwert für beide Seiten zu schaffen. Im Bereich Festservice sind wir mit diesem Modell bereits seit letztem Herbst erfolgreich unterwegs.

Die Partnerschaft mit der LANDI Unteres Seetal hat ausserhalb der leitenden Funktionen am Hauptsitz in Henschiken vorerst keine Auswirkungen auf die Mitarbeitenden der LANDI Maiengrün. Ab Frühling 2025 prüfen wir parallel in einer gemeinsamen Projektgruppe mit der LANDI Unteres Seetal, ob über die Zusammenarbeit hinaus eine Fusion der beiden LANDI sinnvoll ist. Falls die Projektgruppe ein positives Fazit zieht, wird dieser Vorschlag voraussichtlich 2026 den Mitgliedern beider LANDI zur Abstimmung vorgelegt.

Der Erweiterungsbau der Rüebli AG in Wohlen nimmt weiter Formen an und sollte im Herbst 2025 vollendet sein. Die Suche nach einem neuen Standort in Mägenwil haben wir erfolgreich abgeschlossen. Es freut uns sehr, an der Generalversammlung 2025 den Kredit für eine neue Verkaufsfläche mit integriertem Lager zu genehmigen. Wir beabsichtigen, die Räumlichkeiten im Stockwerkeigentum zu erwerben.

Philipp Amrein
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Bilanz

	31.12.2024	31.12.2023
	Fr.	Fr.
Flüssige Mittel	880'702	1'472'033
Forderungen Lieferung + Leistung	1'984'771	2'299'480
Übrige kurzfristige Forderungen	687'444	1'357'730
Warenvorräte	2'830'000	2'950'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'455	17'199
Umlaufvermögen	6'390'372	8'096'442
Darlehen und Finanzanlagen	3'102'252	2'441'352
Beteiligungen	1'032'350	1'032'350
Mobile Sachanlagen	2'199'004	1'697'004
Anlagen im Bau	0	304'300
Immobilien Sachanlagen	18'734'000	19'445'000
Anlagevermögen	25'067'606	24'920'006
Aktiven	31'457'978	33'016'448
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	3'592'828	1'408'268
Kontokorrent fenaco Genossenschaft (verzinslich)	0	3'459'539
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	365'533	364'800
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	165'430	160'133
Passive Rechnungsabgrenzungen	181'386	226'733
Kurzfristige Rückstellungen	275'000	337'000
Kurzfristiges Fremdkapital	4'580'177	5'956'473
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	19'938'165	21'009'770
Langfristige Rückstellungen	104'000	100'000
Langfristiges Fremdkapital	20'042'165	21'109'770
Freiwillige Gewinnreserven	5'950'000	5'150'000
Vortrag vom Vorjahr	205	16'803
Statutarisches Jahresergebnis	885'431	783'402
Eigenkapital	6'835'636	5'950'205
Passiven	31'457'978	33'016'448

Erfolgsrechnung

	2024	2023
	Fr.	Fr.
Warenverkauf	64'232'147	66'956'115
Warenaufwand	-53'519'696	-56'189'447
Bruttogewinn	10'712'451	10'766'668
Dienstleistungen	1'723'626	1'581'692
Erlösminderungen	-18'084	0
Betriebsertrag	12'417'993	12'348'360
Lohnaufwand	-6'168'120	-6'208'425
Sozialleistungen	-1'092'763	-1'058'738
Übriger Personalaufwand	-40'383	-34'534
Personalaufwand	-7'301'266	-7'301'697
Mietaufwand	-156'427	-172'440
Unterhalt und Reparaturen	-635'139	-745'249
Strom, Wasser und Brennstoffe	-527'882	-505'651
Treibstoffverbrauch	-22'264	0
Verpackungs- und Betriebsmaterial	-68'995	0
Übriger Betriebsaufwand	-67'204	-134'625
Sachversicherungen und Abgaben	-125'828	-133'528
Verwaltungsaufwand	-321'218	-660'955
Informatikaufwand	-304'818	0
Reise- und Verpflegungsspesen	-89'046	0
Werbe- und Verkaufsaufwand	-121'464	-149'584
Sonstiger Betriebsaufwand	-2'440'285	-2'502'032
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	2'676'442	2'544'631
Abschreibungen	-1'734'832	-1'468'741
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	941'610	1'075'890
Finanzaufwand	-375'394	-384'268
Finanzertrag	214'824	195'770
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	781'040	887'392
Ausserordentlicher Ertrag	237'742	0
Direkte Steuern	-133'351	-103'990
Statutarisches Jahresergebnis	885'431	783'402

Geldflussrechnung

	2024	2023
	Fr.	Fr.
Statutarisches Jahresergebnis	885'431	783'402
Abschreibungen	1'734'832	1'468'741
Veränderung von Rückstellungen	-58'000	-4'000
Cashflow	2'562'263	2'248'143
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	3'259'249	79'127
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	5'821'512	2'327'270
Investitionen in Finanzanlagen	-660'900	-167'100
Investitionen in Sachanlagen	-1'390'396	-2'791'071
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	168'864	25'729
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'882'432	-2'932'442
Ergebnis vor Finanzierung	3'939'080	-605'172
Veränderung Kontokorrent fenaco	-3'459'539	1'501'960
Zunahme aus kurzfr. Finanzierungsvereinbarungen	733	0
Abnahme aus kurzfr. Finanzierungsvereinbarungen	0	-38'939
Zunahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	0	30'000
Abnahme aus langfr. Finanzierungsvereinbarungen	-1'071'605	-950'166
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-4'530'411	542'855
Veränderung Flüssige Mittel	-591'331	-62'317
Flüssige Mittel Anfang Jahr	1'472'033	1'534'350
Flüssige Mittel Ende Jahr	880'702	1'472'033
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	-591'331	-62'317

Anhang Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen der Kontierungsrichtlinien der fenaco-LANDI Gruppe. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: Aktionäre/Genossenschafter, die direkt oder indirekt 20 % oder mehr an der Gesellschaft halten.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

fenaco Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und/oder Lieferant entstanden sind.

Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	1'691'060	2'208'821
fenaco Gruppe	104'618	2'231
LANDI	125'641	2'288
Beteiligungen	63'452	86'140
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'984'771	2'299'480

Übrige kurzfristige Forderungen

Dritte	307'418	257'853
fenaco Gruppe	380'026	1'099'877
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	687'444	1'357'730

Darlehen und Finanzanlagen

Dritte	1'852	1'852
fenaco Gruppe	2'600'400	2'439'500
Beteiligungen	500'000	0
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	3'102'252	2'441'352

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	751'386	1'155'107
fenaco Gruppe	2'052'864	43'306
LANDI	579'971	2'577
Beteiligungen	208'607	207'278
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'592'828	1'408'268

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Dritte	19'934'845	20'407'305
Beteiligungen	3'320	602'465
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	19'938'165	21'009'770
Fälligkeit in 1 - 5 Jahren	19'194'765	17'572'770
Fälligkeit nach 5 Jahren	743'400	3'437'000

Anhang Jahresrechnung

	<u>2024</u> Fr.	<u>2023</u> Fr.
Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / nicht über 250	über 10 / nicht über 250
Beteiligungen		
Rüebililand AG, Hendschiken		
Kapitalanteile in % / Stimmanteile in %	100 % / 100 %	100 % / 100 %
Getreidecenter Freiamt AG		
Der Ausweis als Beteiligung erfolgt unter Berücksichtigung der gesamtheitlichen Betrachtung des Aktionärskreises (verschiedene LANDI Genossenschaften).		
Kapitalanteile in % / Stimmanteile in %	7,1% / 7,1 %	7,1% / 7,1 %
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten		
Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen / Baurechten	674'904	782'484
1 - 5 Jahre	104'664	164'724
über 5 Jahre	570'240	617'760
Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse		
Guthaben per Bilanzstichtag	1'506'435	1'735'947
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		
Anlagen im Bau	0	304'300
Immobilien Sachanlagen	18'734'000	19'445'000
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung		
Ausserordentlicher Ertrag		
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserven	237'742	0
Honorar der Revisionsstelle		
Honorar der Revisionsstelle	11'750	11'750

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung

Ab dem Berichtsjahr erfolgt die Gliederung der Erfolgsrechnung nach den neuen Kontierungsrichtlinien der fenaco-LANDI Gruppe, die einen höheren Detaillierungsgrad aufweisen. Die neuen Positionen werden im Vorjahr mit Fr. 0 ausgewiesen. Auf eine rückwirkende Ermittlung der Vorjahreswerte wurde verzichtet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der fenaco Gruppe werden ab dem Berichtsjahr nicht mehr auf der Bilanzposition Kontokorrent fenaco dargestellt. Sie werden neu ihrer Art nach in den jeweiligen Bilanzpositionen ausgewiesen und die Detailinformationen sind im Anhang ersichtlich.

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2024

Der Handelsumsatz reduzierte sich um CHF 2,7 Mio. auf CHF 64,2 Mio. Die Umsätze in unseren Geschäftsfeldern entwickelten sich wie folgt: (Agrar: +CHF 300 000 oder +5,3 Prozent; Detailhandel: –CHF 454 000 oder –1,1 Prozent; Energie: –CHF 2,6 Mio. oder –12,8 Prozent). Weitere Details sind im Lagebericht ausführlich beschrieben.

Trotz des tieferen Umsatzes sank der Gesamtbruttogewinn nur um CHF 54 000 auf CHF 10,7 Mio. Das Umsatzminus im Energiebereich ist auf die tieferen Preise sowie den Minderabsatz beim Heizöl zurückzuführen. Nachdem sich der Druck auf die Wertschöpfung bei den Tankstellen im Vorjahr leicht reduziert hatte, erhöhte er sich 2024 wieder.

Die Erhöhung der Dienstleistungsumsätze ist auf die höheren Mieterträge bei der Liegenschaft in Hägglingen sowie auf höhere interne Verrechnungen gegenüber der Rüebli AG zurückzuführen.

Der Personalaufwand beläuft sich auf CHF 7,3 Mio. und beträgt im Verhältnis zum Betriebsertrag 58,8 Prozent (Vorjahr: 59,1 Prozent). Obwohl wir in unserer Branche auch unter dem Fachkräftemangel leiden, konnten wir die Personalkosten im Verhältnis zum Betriebsertrag leicht senken. Die Herausforderung bleibt jedoch mittelfristig sehr gross. Da in den nächsten fünf Jahren fast jeder fünfte Mitarbeitende pensioniert wird, liegt unser Fokus auf der Ausbildung von jungen Fachkräften. Unser längerfristiges Ziel bleibt es, den Personalaufwand unter 60 Prozent des Betriebsertrags zu halten.

Der Betriebsaufwand beläuft sich auf CHF 2,4 Mio. und beträgt 19,7 Prozent (Vorjahr: 20 Prozent) des Betriebsertrags. Obwohl die Stromkosten um über 27 Prozent höher ausfielen, sank der Betriebsaufwand aufgrund geringerer Unterhaltskosten um gut CHF 60 000. Die Verwaltungs- und Informatikkosten stiegen 2024 wieder leicht an. Der Trend zu Kartenzahlungen hält weiter an, wodurch sich auch die Transaktionsgebühren erhöhten. Bei den übrigen Positionen konnten wir hingegen Aufwände reduzieren. Unser Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) lag bei CHF 2,7 Mio. Dieses Ergebnis liegt unter den Rekordergebnissen der Vorjahre. Nach Vornahme der Abschreibungen und Zinsen resultiert ein Betriebsergebnis vor Steuern von CHF 781 040. Es konnten sämtliche Abschreibungen getätigt werden. Zur Optimierung der Liquidität bezogen wir CHF 237 742 von den Arbeitgeberreserven, welche unter der Position «Ausserordentlicher Ertrag» bilanziert werden. Die Verwaltung macht der Generalversammlung den Vorschlag, eine Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven von CHF 885 000 zu tätigen.

Bilanz per 31. Dezember 2024

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Berichtsjahr um CHF 1,6 Mio. Das tiefere Umlaufvermögen ist auf die Verbuchungsänderung des fenaco Kontokorrents zurückzuführen und unterliegt den üblichen jährlichen Schwankungen. Wie bereits im Lagebericht erwähnt, investierten wir 2024 über CHF 1 Mio. in unsere Verkaufsstellen. Sämtliche Baukonten konnten abgeschlossen und aktiviert werden. Nach Abzug der getätigten Abschreibungen betragen die Immobilien-Sachanlagen CHF 18,7 Mio.

Das Umlaufvermögen von CHF 6,4 Mio. übersteigt die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die Liquiditätslage ist also sehr gut. Unter Einbezug des Jahresgewinns wird das ausgewiesene Eigenkapital mit CHF 6,8 Mio. oder 21,7 Prozent ausgewiesen (Vorjahr: 18 Prozent). Unter Berücksichtigung der stillen Reserven ergibt sich ein weit höherer Eigenfinanzierungsgrad.

Nach Rücksprache mit der Revisionsstelle haben wir entschieden, den konsolidierten Abschluss nicht mehr im Geschäftsbericht abzurufen. Auf Wunsch kann die Konzernrechnung telefonisch oder per Mail verlangt werden.

Verwendung Bilanzergebnis

	<u>31.12.2024</u>	<u>31.12.2023</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	205	16'803
Statutarisches Jahresergebnis	<u>885'431</u>	<u>783'402</u>
Bilanzergebnis	885'636	800'205
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-885'000	-800'000
	<u> </u>	<u> </u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>636</u></u>	<u><u>205</u></u>



Kartoffelernte

Bericht der Revisionsstelle



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der LANDI Maiengrün,
Genossenschaft, Hendschiken

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der LANDI Maiengrün, Genossenschaft (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 8. April 2025

BDO AG

Sibylle Schmid
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i. V. Dimitri Bretting



Hans-Peter Dick



Philipp Amrein



Rüebli AG, Wohlen, Bauetappe 1

Nach dem eher ruhigen Geschäftsjahr 2023 war 2024 sehr intensiv und anspruchsvoll. Im Februar 2024 feierten wir den Spatenstich für den Erweiterungsbau. Der Baustart lief vorerst nach Plan, doch ab April 2024 gab es immer wieder Verzögerungen unterschiedlichster Art. So mussten diversen Bauauflagen, wie etwa dem Oberflächenhochwasserschutz, entsprochen werden; der Baugrund war herausfordernd und der Stahl- sowie Fassadenbauer hatte längere Lieferverzögerungen und konnte danach den Zeitplan nicht immer einhalten. Zudem wurde die Komplexität der gesamten Technik des Gebäudes etwas unterschätzt. Somit musste der Zeitplan angepasst werden: Wir rechnen nun mit einer Fertigstellung bis Herbst 2025.

Erfreulich war die reibungslose Inbetriebnahme der Gebäude nach der ersten Bauetappe im Dezember 2024. Die neue Waschanlage für Gebinde und Backwagen, das Rüstsystem sowie die neuen Kühl- und Tiefkühlanlagen funktionierten auf Anhieb. Die zweite Bauetappe startete im Januar 2025 und läuft Stand heute nach Zeitplan.

Trotz der Bautätigkeit, den sehr hohen Energiekosten und den anhaltend hohen Rohmaterialpreisen, unter anderem bei Milchprodukten, Eiern und Kakao, sind wir mit dem Jahresergebnis 2024 grundsätzlich zufrieden. Der Umsatz bei der Belieferung der Volg Dorfläden war aufgrund von Schliessungen und Umbauten etwas tiefer als 2023. Im Rüebli-Kafi durften wir trotz der Umstellung von der Küche auf «Bäckerzmittag» ein gutes Ergebnis einfahren. Der Rüebli-Beck Villmergen erreichte nochmals ein Topergebnis und der Rüebli Shop schloss gemäss Budget ab.

Dank eines grossartigen Mitarbeiterteams konnten wir die Einschränkungen durch die Bautätigkeit und diverse langfristige Ausfälle aufgrund von Krankheit und Nichtberufsunfällen sehr gut abfedern. Ein grosses Merci gebührt deshalb dem gesamten Rüebli-Beck-Team.

*Hans-Peter Dick und Philipp Amrein
Geschäftsleitung*

Erfolgsrechnung und Bilanz der Rüebli AG

	2024 CHF	2023 CHF
Erfolgsrechnung		
Warenverkauf	11 156 672	11 005 425
Warenaufwand	– 4 725 331	– 4 604 574
Bruttogewinn	6 431 341	6 400 851
Dienstleistungen	195 394	186 090
Betriebsertrag	6 626 735	6 586 941
Betriebsaufwand	– 5 972 990	– 5 745 750
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	653 745	841 191
Abschreibungen	– 467 195	– 542 897
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern	186 550	298 294
Finanzerfolg	– 41 938	– 22 743
Steuern	– 20 219	– 39 993
Unternehmungserfolg	124 393	235 558
Bilanz		
Aktiven		
Umlaufvermögen	1 071 633	1 788 461
Finanzlagen	13 000	19 000
Mobile Sachanlagen	620 004	621 002
Immobilien Sachanlagen	4 980 136	2 699 410
Total Aktiven	6 684 773	5 127 873
Passiven		
Kurz- und mittelfristiges Fremdkapital	1 691 504	1 063 997
Langfristiges Fremdkapital	3 017 650	2 162 650
Eigenkapital	1 975 619	1 901 226
Total Passiven	6 684 773	5 127 873

**LANDI Maiengrün
Genossenschaft**

Othmarsingerstrasse 50
5604 Hendschiken

landi-maiengruen.ch
info@landi-maiengruen.ch

**Für weitere Fragen stehen
Ihnen gerne zur Verfügung:**

Andreas Vogel
Präsident

Philipp Amrein
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Tel. 062 886 93 38
philipp.amrein@landi-maiengruen.ch

Reto Grünenfelder
Mitglied der Geschäftsleitung
Tel. 062 886 93 30
reto.gruenenfelder@landi-maiengruen.ch

Roger Müller
Mitglied der Geschäftsleitung
Tel. 062 886 93 35
roger.mueller@landi-maiengruen.ch



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/53151-2501-1014

Realisation

Unternehmenskommunikation fenaco
fenaco.com

